

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Entscheidung des Regierungspräsidiums Karlsruhe über den Antrag der Firma Blue Cube Germany Assets GmbH & Co. KG, Industriestraße 1, Rheinmünster, auf Erteilung einer immissionsrechtlichen Genehmigung zur wesentlichen Änderung der bestehenden Anlage zur Herstellung von Kunststoffen. Dabei handelt es sich um die Erhöhung der Produktionskapazität, Erhöhung der Gesamtlagerkapazität, Änderungen des Prozessleitsystems, Stilllegung diverser Emissionsquellen, Anbindung diverser Emissionsquellen an das Kesselhaus (Betreiber Trinseo), Errichtung neue Abluftwäscher etc.

Das Verfahren wurde mit Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 16 Abs. 1 i.V.m. § 10 Abs. 3 durchgeführt. Das Regierungspräsidium Karlsruhe macht den verfügenden Teil der Entscheidung sowie die Rechtsbehelfsbelehrung gemäß § 21a Abs. 1 9. BImSchV i. V. m. § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG öffentlich bekannt:

Genehmigung vom 09.05.2023 nach Bundes-Immissionsschutzgesetz, Az.: 54.1-RPK541-8823-4/9/1.

Auf Ihren Antrag vom 27.09.2021 mit Eingang vom 10.11.2021, zuletzt geändert am 03.05.2023, erteilen wir Ihnen hiermit gemäß §§ 16, 10 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), in Verbindung mit §§ 1 und 2 sowie Nr. 4.1.8 und Nr. 9.3.1 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV), die

I. Genehmigung

- I. 1. zur Änderung einer Anlage zur Herstellung von Harzen und Härtern auf Epoxid-basis, inklusive der Änderung diverser Nebeneinrichtungen. Die Änderungen umfassen im Einzelnen:
 - I. 1. 1 Erhöhung der genehmigten Produktionskapazität von 30 000 t/a Solid, 25 000 t/a Solution/Flüssig und 3 600 t/a MDU auf insgesamt **75 000 t/a** ohne Trennung nach Produktionsbereichen für die Epoxy-Anlage
 - I. 1. 2 Erhöhung der Gesamt-Lagerkapazität für Gebinde in folgenden, als Neben-einrichtungen genehmigten Lagerbereichen
 - **Blendlager** (Gebäude D2.1) von 810 t auf **2.350 t**
 - **Solidlager/Rohmaterial** (Gebäude D2.5) von 946 t auf **2.100 t**
 - **Flammable** (Gebäude E2.3) von 1.047 t auf **1.358 t**
 - **Sample** (Gebäude E2.3) von 207 t auf **242 t**
 - I. 1. 3 Genehmigung eines Gefahrstofflagers am **Containerterminal** (Gesamtlagermenge **1.500 t**)
 - I. 1. 4 Begrenzung der nach Anhang 1, 4. BImSchV, Nummer 9.3.1 genehmigten Mengen im Werk (Gebinde-Lagerbereiche, Tankfelder und Containerterminal) auf
 - Anhang 2, Nr. 29: 342,99 t
 - Anhang 2, Nr. 30: 355,04 t (inklusive Mengen Anhang 2, Nr. 29)
 - I. 1. 5 Umbau des **Flammable-Lagers** in Gebäude E2.3 in ein Freilager
 - I. 1. 6 Sanierung einer AwSV-Anlage im Bereich **Blendlager**
 - I. 1. 7 Umstellung der Prozessleittechnik auf **Emerson Delta V**; Änderung des Prozessleitsystems bis 2025 von MOD V in **Delta V**
 - I. 1. 8 Errichtung und Betrieb einer **Thermalölanlage** im Anlagenbereich **Solid**
 - I. 1. 9 **MDI Rohstoffanschluss** im Bereich **Solid** (Anschluss des MDI Tanks D-805 zu den Reaktoren R-600 C/D)
 - I. 1. 10 Austausch der **drei Silos** H-605, H-606 und H-607 (von drei mal 20 m³ auf zwei mal 20 m³ und einmal 30 m³), des **Elevators** EL-603 mit **Mühle** GN-650 und der **Staubfilteranlage** FL-611/612 im Bereich **Solid**
 - I. 1. 11 Änderungen im **Bis A** Bereich
 - Änderungen zur Reduzierung von Emissionen (Einbau des Abgaswäschers XT-511 und eines Adsorberbetts XA-511 (**Emissionsquelle 50**))

- Installation einer Staubfilteranlage an der Bisphenol A Entladung zur Emissionsvermeidung (**Emissionsquelle 51**)
 - Ausbildung einer **Entladestelle** für Bisphenol A als AwSV-Anlage
 - Ersatz des vorhandenen **Kompressors** durch einen ölfreien Schraubenkompressor
- I. 1. 12 Installation von **Gaswäschern** zur Minimierung von Emissionen im Bereich der **Multi R100** Anlage (**Emissionsquellen 12** (ehemals 2) und **13** (ehemals 4))
- I. 1. 13 Einführung neuer **Emissionsquellenbezeichnungen**
- I. 1. 14 Änderung an folgenden **Emissionsquellen**
- 12 (ehemals 2): Installation einer Abluftreinigung (vgl. I. 1. 12)
 - 13 (ehemals 4): Installation einer Abluftreinigung (vgl. I. 1. 12)
 - VT30 (ehemals 10) – Fassabfüllung Linie A: Einbindung in Vent-System zum Kesselhaus (thermische Nachverbrennung)
 - VT31 (ehemals 12) – Fassabfüllung Linie B: Einbindung in Vent-System zum Kesselhaus (thermische Nachverbrennung)
 - Stilllegung der Emissionsquellen 5x – Reaktor MDU (Genehmigung wurde nicht in Anspruch genommen)
 - Ergänzung von vorhandenen Emissionsquellen
 - > 25: Abluft Innenraum H-730
 - > 26 (ehemals 7x): Fassabfüllung MDU
 - > 50: Flüssigsystem Bisphenol A
 - > 51: Entladung Bisphenol A
 - > 52: Entladung Rohstoffe (Tankfeld D35)
 - Einbindung von Emissionen in das Vent-System
 - > VT01: Rohstoffzugabe in Reaktoren R-600A/B/C/D
 - > VT32: Rohstoffzugabe in K-301
 - > VT33: Rohstoffzugabe in 903 und R-904
 - > VT34: Rohstoffzugabe in R-701, R-801 und R-802
 - > VT40: Katalysatorbehälter D-680/690 (Tankatmung)
 - > VT50: Befüllung Lagertanks mit Fertigprodukten
 - > VT51: Entladung Rohstoffe
- I. 1. 15 Schallschutzmaßnahmen an zwei vorhandenen Lärmquellen (**Solid Mühle und Lüfter Mühle**)
- I. 1. 16 Errichtung eines weiteren **Katalysator-Behälters D-680** für die **Feststoffproduktion**
- I. 1. 17 Anpassung der **Stoffangaben** an den aktuellen Betrieb sowie an die aktuellen Vorschriften
- I. 2. Die Genehmigung erfolgt mit den in Nr. III dieses Bescheids aufgeführten Nebenbestimmungen.
- I. 3. Die Genehmigung schließt die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 Abs.1 Satz 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für folgende Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen mit den unter III. 4. 3 bis III. 4. 23 benannten Nebenbestimmungen ein:
- Containerterminal
 - Feststoffproduktion (ausgetauschte Silos H-605, H-606 und H-607)
 - Feststoffproduktion (Katalysatorbehälter D-680 und D-690)
 - Bis-A Bereich (Entladestelle für Bisphenol A)
- I. 4. Die Genehmigung schließt die Erlaubnis nach § 18 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) für folgende überwachungsbedürftige Anlagen mit den unter III. 6 genannten Nebenbestimmungen mit ein:
- Lagerung von entzündbaren Stoffen im Containerterminal
 - Lagerung von entzündbaren Stoffen im Flammable/Flammable Rohmaterial [RM] (Gebäude E2.3)
 - Füllstelle für entzündbare Stoffe an Verladung 1
 - Füllstelle für entzündbare Stoffe an Verladung 2
 - Füllstelle für entzündbare Stoffe an Verladung 3
 - Füllstelle für entzündbare Stoffe an Fassabfüllung (Abfülllinien A und B)
- I. 5. Die Genehmigung schließt folgende baurechtliche Genehmigungen nach der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) mit den unter III. 7 benannten Nebenbestimmungen ein:
- Baugenehmigung „Austausch Feststoffsilo“ im Block 034
 - Baugenehmigung „Sanierung Blendlager hinsichtlich AwSV“ im Block 034

- Baugenehmigung „Umbau Lager für brennbare Flüssigkeiten zum Freilager und Umbau Lager ‚Sample Store‘ zum Gefahrstofflager mit Brand-schutzerneuerungsmaßnahmen“ im Block 044

- I. 6. Der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung liegen die unter Nr. IV. 14 dieses Bescheides aufgeführten Antragsunterlagen vom 27.09.2021 mit Eingang vom 10.11.2021, zuletzt ergänzt am 03.05.2023 zugrunde.
Die Anlage ist entsprechend diesen Unterlagen zu errichten und zu betreiben, soweit in den Nebenbestimmungen nichts Anderes festgelegt ist.
- I. 7. Die Genehmigung schließt den mit den Antragsunterlagen vorgelegten „Ausgangszustandsbericht (AZB) für die Gesamtanlage Rheinmünster“ vom 12.11.2019, erstellt durch Prof. Burmeier Ingenieurgesellschaft mbH mit den unter III. 3 genannten Nebenbestimmungen mit ein.
- I. 8. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Bestandskraft dieser Entscheidung mit der Durchführung der Änderung oder dem Betrieb der geänderten Anlage begonnen wird. Die sich aus den bisherigen Genehmigungsbescheiden ergebenden Rechte und Pflichten bleiben unberührt, soweit sie nicht mit dem Inhalt dieses Bescheides in Widerspruch stehen.
- I. 9. Mit der Zustellung dieser Entscheidung erlöschen die Entscheidungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 28.04.2022, Az. 54.1a5-8823/4.1.8, 9.3.1/Blue Cube, zur Zulassung des vorzeitigen Beginns der Errichtung gemäß § 8a BImSchG und vom 06.12.2022, Az. RPK541-8823-4/9/3 Blue Cube zur Zulassung eines Probetriebs der sanierten AwSV-Anlage im Blendlager gemäß § 8a BImSchG.
- I. 10. Der Gebührenbescheid für diese Entscheidung geht Ihnen gesondert zu.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Karlsruhe erhoben werden.

Auslegung der Unterlagen:

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung enthält Nebenbestimmungen sowie die Begründung, aus der die wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Gründe, die zur Entscheidung geführt haben, hervorgehen.

Eine Ausfertigung des vollständigen Genehmigungsbescheides liegt in der Zeit vom **Montag, dem 26.06.2023** bis einschließlich **Dienstag, dem 11.07.2023** während der Dienststunden im Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 1 - 3, Zimmer 051, EG sowie im Rathaus Rheinmünster, Ortsteil Schwarzach, Lindenbrunnenstraße 1, 77836 Rheinmünster, Bauamt, Zimmer 3.2 (2. OG) zur Einsichtnahme aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt (§ 10 Abs. 8 Satz 5 BImSchG). Auf die vorstehend bekannt gemachte Rechtsbehelfsbelehrung wird verwiesen.

Karlsruhe, den 23.06.2023

Regierungspräsidium Karlsruhe